

FRANZ XAVER WOLFGANG MOZART AN BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG
LEMBERG, 22. AUGUST 1812

Lemberg den 22 august 1812

Hochgeehrter Herr!

5 Ihr geneigtes vom 28 July dieses Jahres ¹ habe ich glücklich erhalten, auch vom
H. Pfaff die mir bestimmten 30 fl *Con: mün:* schon in Empfang genommen. Hierbey
erhalten Sie meine *Sonate*; die beyliegenden *Variationen* über den Marsch von *Coriolan*,
die ich so eben *componirt*, und in meinem *Concerte*, welches ich hier am 18 July gab,
gespielt habe, bitte ich Sie ebenfalls in Verlag zu nehmen, und mir dafür, bey H. Pfaff,
10 was Ihnen gut dünkt, auszahlen zu lassen.

Die *Werke* des H. *Kaczkowski*, empfehle ich ebenfalls Ihrer Güte, da ich itzt bestimm-
ter als im vorigen Jahre davon urtheilen kann. Das *Concert* ², welches ich unlängst zu
hören Gelegenheit hatte, hat nicht allein mir, sondern allen hiesigen Liebhabern und
15 Kennern der Kunst sehr gefallen, er hat es auch vor 2 Jahren in *Warschau* mit unget-
heiltem Beyfalle gespielt. Ich bin überzeugt, daß es für ihn nicht nur nützlich, sondern
auch ehrenvoll wäre, wenn Sie seinen Wunsch erfüllen könnten, sollten Sie es aber
nicht, so ersucht er Sie das beygelegte unter meiner *Adresse* zurückzu senden, in wel-
chem letzterem *Falle* er das Porto bezahlen würde. – Von meinen bey Ihnen in Verlag
20 komenden *Compos.* bitte ich Sie meiner Mutter, immer 1 *Exp:* bey Gelegenheit nach
Copenhagen zu schicken.

An Onkel Lange, werde ich mit nächstem Posttage schreiben ³, und Ihm Ihren Wunsch
ans Herz legen, auch meine Mutter bath ihn immer, sich dieses Portraits ⁴ zu erinnern,
25 er ließ es aber leider nur beym Versprechen; indessen hoffe ich doch noch ihn dazu zu
bewegen.

Mit dem Versprechen, Ihnen bald, wieder etwas neues von mir zu schicken, empfehle
ich mich Ihrem Wohlwollen, und habe die Ehre zu seyn Ihr ergebenster

30 W. A. Mozart manu propria

¹Brief nicht erhalten.

²Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 a-Moll, erschien 1814 bei Breitkopf & Härtel.

³Ein Brief von Franz Xaver Wolfgang Mozart an Joseph Lange ist nicht bekannt.

⁴Bereits seit 1802 bemühte sich der Verlag Breitkopf & Härtel um ein Mozart-Porträt als Vorlage für einen En-Face-Stich für die geplante Biographie von Wolfgang Amadé Mozart, die parallel zu den *Oeuvres complètes* erscheinen sollte (siehe Briefe von Constanze Mozart vom 17. Februar 1802, BD 1342, und 13. März 1802, BD 1344). Das „neue“ Mozart-Porträt sollte Joseph Lange, der 1789 das Ölgemälde von Mozart geschaffen hatte, herstellen. Eine Ausführung des Plans kam aber nicht zustande.

*Ad:*⁵ *chez Madame la Comtesse Janiszewska, par Burstin à Sarki.*

[Adresse, Seite 4:]

³⁵ Lemberg
An Herrn
Herrn Breitkopf und Härtel
Musikverleger
in
⁴⁰ Leipzig

⁵Adresse.